

Konferenz der Kantonalen Aufsichtsstellen über die Gemeindefinanzen

«Allegra, Benvenuti, Bienvenue, Willkommen»

So haben sich unsere Kollegen aus dem Kanton Graubünden vor zwei Jahren an der GV in Lausanne begrüsst und so begrüsse ich heute alle Anwesenden. Seid herzlich willkommen in Arosa!

Tätigkeitsbericht der Kommission zuhanden der 35. Generalversammlung vom 12. September 2024 in Arosa, Kanton Graubünden

Sehr geehrte Mitglieder

Sehr geehrte Gäste

Der Bericht der Kommission informiert Sie über die Aktivitäten der Konferenz seit der letzten Generalversammlung, welche am 15. September 2022 in Lausanne stattgefunden hat.

Kurzer Rückblick auf die Generalversammlung 2022

Nach der Covid-19-Pandemie und den damit verbundenen zwei Jahren mit Video-Konferenzen (die mal besser und mal schlechter funktionierten) konnte die KKAG vor zwei Jahren wieder eine ordentliche Präsenz-Generalversammlung durchführen. Es waren 60 Teilnehmende aus 21 Kantonen in Lausanne anwesend, sowie die geladenen Gäste. Der Kanton Waadt hat uns ein vielfältiges Rahmenprogramm geboten, ein Highlight war der Tagungsort: Die GV fand in der «Salle de Parlement» des Kantons Waadt statt. Das moderne Gebäude wurde 2017 fertiggestellt und bot nebst aktuellster Technik eine fantastische Sicht über die Stadt Lausanne. Weitere Lichtblicke waren der Besuch des Olympischen Museums und das Nachtessen dort mit Blick auf den Genfersee, der Besuch im Aquarium Aquatis oder die Schlossführung mit anschliessender Besichtigung der Kathedrale.

In diesem würdigen Umfeld hat die Generalversammlung einer Erneuerung der Strukturen und damit der Statuten zugestimmt. Das Präsidium wurde neu so organisiert, dass das Präsidium der Kommission in Zukunft auch die Konferenz präsidiert. Dazu erfolgt die Wahl neu durch die Generalversammlung.

Folgende Personen sind für die **Amtszeit vom 2022 – 2026 gewählt** worden:

- Iris Markwalder, Präsidentin (BE)

Wiedergewählt wurden

- Michael Bertschi (BL)
- John Derighetti (TI)
- Pierre Leu (NE)
- Urban Wieland (TG)
- Brigitte Zbinden (FR)

Neu in die Kommission gewählt wurden:

- Pascal Bagnoud (VS)
- Jürg Feigenwinter (AG)
- Alexander Haus (ZH)
- Emma Sheedy (VD)

Kommission

Die Kommission tagt alle drei Monate. Die Sitzungen finden jeweils im Kanton eines Kommissionsmitglieds statt – ein Turnus, der sehr geschätzt wird. Es haben seit der letzten Generalversammlung folgende Sitzungen stattgefunden:

18.11.2022 Bern
24.03.2023 Aarau
16.06.2023 Freiburg
06.09.2023 Olten
23.11.2023 Frauenfeld
22.03.2024 Sion
14.06.2024 Bellinzona
12.09.2024 Arosa

Folgende Themen haben wir behandelt:

- a) Festlegung Organisation und Arbeitsgruppen
- b) Überprüfung Strategie
- c) Erneuerung Homepage (als Folge eines nötigen Software-Updates) und neues Logo
- d) Info: Auswertung von Finanzkennzahlen, neue Darstellung
- e) Harmonisierung HRM2
- f) neuer Bestätigungsbericht PH60
- g) PROOFS, Finanzstatistik des Bundes
- h) Schwerpunktthema Baurechte

Organisation und Aufgaben

Die Kommission hat sich intern wie folgt organisiert:

- Iris Markwalder (BE), Präsidentin
- John Derighetti (TI), Vizepräsident
- Pascal Bagnoud (VS), Rechnungsführung
- Brigitte Zbinden (FR), Sekretariat
- Michael Bertschi (BL), Statistik
- Jürg Feigenwinter (AG), Internet

Die Kommission sieht ihre **Aufgaben** hauptsächlich darin:

- Entwicklung von Standards in der Gemeindefinanzaufsicht
- Publikation von Kennzahlen der Gemeinden aller Mitgliedkantone
- Austausch von Fachinformationen unter den Mitgliedern
- Organisation von Arbeitstagen zu Themen der Gemeindefinanzaufsicht
- Organisation der Generalversammlung mit Fachreferaten
- Bereitstellen von Informationen und
- Mitgestaltung von zukünftigen Entwicklungen

VISION

Die schweizerischen Gemeinden legen ihre Jahresrechnungen nach einheitlichen Standards ab, was diese vergleichbar und statistisch auswertbar macht.

Les communes suisses présentent leurs comptes annuels selon des normes standardisés, ce qui les rend comparables et exploitables sur le plan statistique.

Die KKAG bietet ein ausgezeichnetes Netzwerk und wenn ein Mitglied eine Frage zu einem Fachthema hat, kann es diese der Kommission jederzeit stellen. Es werden Themen aus der Praxis behandelt, bspw. Kontierungsvorgaben, Verfahren bei Ablehnung des Budgets, Auslagerungen usw. Das Netzwerk soll allen Mitgliedern dienen, bitte nutzt es! Der Austausch untereinander funktioniert unkompliziert via E-Mail, rasch und zuverlässig. So können wir uns gegenseitig unterstützen und das ist von unschätzbarem Wert.

Arbeitsgruppen

Um diese Aufgaben möglichst effizient auszuführen, haben wir uns in Arbeitsgruppen organisiert.

Vertretung der KKAG im SRS

Die KKAG ist in laufendem Austausch mit dem Schweizerischen Rechnungslegungsgremium für den öffentlichen Sektor (SRS). Die Schnittstellen werden durch folgende Personen betreut:

- Andreas Hrachowy (ZH), Mitglied SRS und Vertretung in der KKAG (siehe Rückblick aus dem SRS)
- Urs Kundert, SRS AG Kontenrahmen

Homepage und neues Logo

Zusammen mit Arya AG, unserem Softwareanbieter, haben wir die Homepage neu gestaltet. Eine Anpassung war notwendig, da die Software ein Update erhielt. Wir haben dies zum Anlass genommen, unseren Auftritt zu aktualisieren. Ein Highlight war der Fototermin in den Räumlichkeiten des Kantons Aargau im Verwaltungsgebäude «Wielandhaus» an der Frey-Herosé-Strasse 12 in Aarau. Wir haben die Zustimmung des Liegenschaftseigentümers (Freimaurerloge zur Brudertreue) eingeholt, so dass wir das Hintergrundbild, das den Eingang als Kunst am Bau zielt, dafür verwenden durften und wir haben professionelle Fotos erstellen lassen: www.kkag-cacsfc.ch.

Damit einher geht die Dokumentenablage, welche in einem CUG-Bereich (Closed-User-Group) zugänglich ist. So ist die Archivierung der aktuelleren Dokumente gesichert. Das Papierarchiv der älteren Dokumente befindet sich bei der aktuellen Präsidentin in deren Büro an der Nydegasse 11-13 in Bern.

Die Kosten für die Überarbeitung der Homepage belaufen sich auf rund CHF 10'000.

Zusammen mit der Neugestaltung der Homepage hat die Kommission beschlossen, das Logo zu überarbeiten und dieses ebenfalls zu aktualisieren. Aus mehreren Entwürfen haben wir uns für diese Variante entschieden:



Auf der Homepage finden sich alle relevanten Informationen zu aktuellen und vergangenen Veranstaltungen, Ausführungen zu verschiedenen Themen, Dokumente wie Statuten oder Jahresrechnungen und auch eine Auswahl an Fotos von früheren Generalversammlungen.

Publikation Info und Finanzkennzahlen

Einhergehend mit dem Update der Homepage haben wir auch das Info in neuer Form publiziert: Die Kennzahlen werden in Form von Grafiken (Karten) dargestellt und die Informationen aus den Kantonen direkt als Internet-Content publiziert. Damit einher geht, dass wir ab dem nächsten Jahr (Jahresrechnungen 2024) die Kennzahlen nach HRM2 publizieren werden, da inzwischen alle Kantone auf HRM2 umgestellt haben.

Finanzen

Die Finanzlage der KKAG ist nach wie vor solide. Das Amt des Kassiers hat Pascal Bagnoud, VS, inne.

Die Jahresrechnung 2022 schliesst mit einem Gewinn von CHF 3'464.45 ab.

Die Jahresrechnung 2023 weist einen Verlust von CHF 4'405.30 aus.

Das Eigenkapital betrug am 31.12.2023 CHF 68'171.83.

Der Verlust der Jahresrechnung 2023 gründet sich auf den einmaligen Ausgaben für die Erneuerung der Homepage.

Die Revision der Jahresrechnungen erfolgte durch den Kanton Aargau, Frau Martina Holinger. Die Revisorin hat keine Beanstandungen und empfiehlt die Jahresrechnungen zur Genehmigung.

Erstmals hat die Kommission auch Budgets erstellt für die Jahre 2025 und 2026. Aufgrund der berechneten Aufwände und Erträge drängt sich aktuell keine Erhöhung der Mitgliederbeiträge auf (aktuell: CHF 300/Jahr).

Die Kommission hat eine Änderung in Bezug auf die Abrechnung der Sitzungsauslagen beschlossen: Die Mittagessen werden neu direkt durch die KKAG bezahlt und nicht mehr durch den Gastgeberkanton. Die Hotelübernachtung sowie das Nachtessen werden auch an den Arbeitstagen und an der GV von der KKAG übernommen. Es hat sich gezeigt, dass es zunehmend schwieriger wird, diese Finanzierung über die Ämter zu rechtfertigen, da die Finanzkontrollen in den Kantonen strenger werden und damit der interne Aufwand für die Bewilligung und Abrechnung solcher Auslagen so sehr zugenommen hat, dass sich dieser kaum noch rechtfertigt. Zudem trifft er gerade diejenigen Kommissionsmitglieder, welche sich sonst schon für die Belange der KKAG einsetzen. Die Berechnungen unseres Kassiers haben gezeigt, dass sich dieser Aufwand mit den aktuellen Mitgliederbeiträgen durchaus finanzieren lässt. Die Fahrkosten werden nach wie vor über die Spesenabrechnung des Arbeitgebers abgerechnet.

Die beiden Jahresrechnungen 2022 und 2023 sowie die Budgets 2025 und 2026 werden der Konferenz zur Genehmigung unterbreitet.

Arbeitstagung vom 07.09.2023 in Olten zum Thema Früherkennungssystem

Die Arbeitstagung 2023 hat wie bereits in früheren Jahren in Olten stattgefunden. Am Morgen standen drei spannende Referate auf dem Programm:

- Felicitas Kemeny, SECO «Input-Referat zu Wirtschaftswachstum»
- Dr. Sandro Fuchs «Krisenrestistente finanzielle Führung in unsicheren Zeiten: Die Optik der Aufsichtsstellen»
- Sandrine Sylvant, AGR «Das Früherkennungssystem des Kantons Bern»

Am Nachmittag diskutierten verschiedene Gruppen in Workshops Fragen zu den Referaten und präsentierten die Ergebnisse dem Plenum.

Insgesamt waren 48 Personen anwesend (davon zwei externe Referent/innen). Nebst dem fachlichen Teil wurde auch der persönliche Austausch rege gepflegt.

Die Rückmeldungen zur Arbeitstagung waren positiv, Kritik gab es jedoch an den Lokalitäten (zu wenig Gruppenräume, andere gleichzeitig stattfindende Tagungen).

Harmonisierung HRM2

Präsidentin und Vizepräsident haben am 14. April 2023 dem Sekretariat der FDK, Dr. Peter Mischler, GS und Dr. Simon Berset, stv. GS, das von der Kommission erstellte Dokument «HRM2-Harmonisierungspotenzial» vorgestellt. Aufgrund der Covid-19-Pandemie kam die Präsentation erst jetzt zustande. Das Sekretariat zeigte sich interessiert an der Weiterentwicklung des HRM2, schätzte die politische Situation aber gegenwärtig so ein, dass sich für eine Harmonisierung der Fachempfehlungen keine Mehrheit finden würde. Ein eventuelles Gespräch in der Fachkommission (FkF) steht noch aus.

Informationen aus dem SRS

Die Konferenz ist in diesem Gremium durch Andreas Hrachowy (ZH) vertreten. Zudem arbeitet Urs Kundert (GL) in der ständigen Arbeitsgruppe Kontenrahmen des SRS mit. Diese Beziehung zwischen den beiden Organisationen ist wichtig und wahrt die Interessen der Gemeinden.

Rückblick und Ausblick aus dem SRS-CSPCP

Die Delegiertenversammlung des SRS-CSPCP (nachfolgend SRS) kommt vier Mal im Jahr zusammen, um die aktuellen Entwicklungen und Themen rund um die internationale und nationale Rechnungslegung zu diskutieren. Zudem treffen sich ständige Arbeitsgruppen (IPSAS und Kontenrahmen) oder Ad-hoc Arbeitsgruppen, um Empfehlungen, Auslegungen oder Stellungnahmen für die Delegiertenversammlung auszuarbeiten.

Das SRS hat sich mit folgenden Themen befasst:

Revisionen von Fachempfehlungen und Auslegungen

Im Jahr 2022 hat das SRS die Fachempfehlung 07 ergänzt, um die Fragestellung zur buchhalterischen Erfassung von Steuervorauszahlungen zu klären. Die Konferenz der kantonalen Finanzdirektorinnen und Finanzdirektoren (FDK) hat die Änderung anfangs 2024 genehmigt.

Im Jahr 2023 wurde die Auslegung «Aufwertungsreserve des Verwaltungsvermögen» zur Fachempfehlung 19 verabschiedet. Die Auslegung erläutert den Umgang mit der gebildeten Aufwertungsreserve, wenn beim Übergang zum HRM2 über den Mindeststandard hinaus eine Neubewertung des Verwaltungsvermögens vorgenommen wurde.

Häufige Fragen (FAQ)

Folgende Fragestellungen diskutierte das SRS und veröffentlichte sie in Form einer FAQ:

- Wertkorrekturen bei Zonenänderungen (15.12.2022): Die FAQ äussert sich zum Zeitpunkt der Verbuchung von Wertkorrekturen von Grundstücken aufgrund einer Änderung der Nutzungszone.
- Cloud-Verträge (6.6.2023): Die Bedeutung von Cloud-Verträgen und insbesondere die Softwarenutzung als Dienstleistung (Software as a Service, SaaS) hat in den letzten Jahren zugenommen. Die neue FAQ informiert über die Verbuchung solcher Verträge.
- Mehrwertabschöpfung, Verbuchung (21.2.2024): Die FAQ zur Mehrwertabschöpfung und der Abgeltung durch Massnahmen nach dem Raumplanungsgesetz wurde sprachlich angepasst. Inhaltlich wurden keine Änderungen vorgenommen.

Jährlich werden auch der Kontenrahmen und die Funktionale Gliederung aufgrund der diversen Anfragen an die Arbeitsgruppe Kontenrahmen aktualisiert und veröffentlicht.

Erwartete Weiterentwicklungen im Jahr 2024

Das SRS erhält regelmässig verschiedene Anfragen in Bezug auf die Rechnungslegung. Die folgenden Themen stehen momentan auf dem Arbeitsprogramm:

Auslegung zur Fachempfehlung 03 – Unterscheidung zwischen Entschädigungen, Beiträgen und Sachaufwand: Die Arbeiten zur Unterscheidung zwischen Entschädigungen, Beiträgen und Sachaufwand sowie die sich daraus ergebenden Verbuchungsmodalitäten beschäftigen das SRS schon seit einiger Zeit. Im ersten Halbjahr 2024 hat die Delegiertenversammlung die erarbeitete Auslegung verabschiedet. Die Präzisierung betrifft vor allem die Unterscheidung zwischen der Sachgruppe 313 «Dienstleistungen und Honorare» und der Sachgruppe 361 «Entschädigungen an öffentliche Gemeinwesen» (Transferaufwand). Werden im Rahmen der öffentlichen Aufgabenerfüllung Aufgaben an einen Dritten des privaten Sektors delegiert, ist das Entgelt für die Leistung als Dienstleistungsaufwand zu verbuchen, da Entschädigungen gemäss HRM2-Kontenrahmen nur für den öffentlichen Sektor vorgesehen sind. Die Sachgruppe der Entschädigungen wird daher um den privaten Sektor ergänzt und folgende neuen Sachgruppen in den Kontenrahmen aufgenommen:

- 3615 «Entschädigungen an private Unternehmen»
- 3616 «Entschädigungen an private Organisationen ohne Erwerbszweck»
- 3617 «Entschädigungen an private Haushalte»
- 3618 «Entschädigungen ans Ausland»

Damit können anfallende Entschädigungen im Rahmen einer Aufgabenübertragung an den privaten Sektor ebenfalls als Transferaufwendungen verbucht werden. Die Veröffentlichung der Auslegung erfolgt Ende 2024 bzw. anfangs 2025 zusammen mit dem angepassten Kontenrahmen.

Überarbeitung der Fachempfehlung 08 – Vorfinanzierungen und den Spezialfinanzierungen: Die Fachempfehlung 08 behandelt aktuell Vor- und Spezialfinanzierungen. Das SRS stellte fest, dass die Spezialfinanzierungen sowie die Fonds und Legate bei den Gemeinwesen oft unterschiedlich verbucht werden. Im Sinne der Harmonisierung wird die Fachempfehlung überarbeitet. Die verschiedenen Arten von Spezialfinanzierungen sollen im Handbuch erläutert und die sich daraus ergebenden Verbuchungsmodalitäten präzisiert werden.

Änderung in der Geschäftsleitung des SRS

Per Ende 2024 gibt Nils Soguel vom IDHEAP die Geschäftsleitung des SRS in neue Hände. Die FDK hat Andreas Bergmann von der ZHAW ab dem 1. Januar 2025 als neuen Vorsitzenden des SRS gewählt. Mit dem Wechsel der Geschäftsleitung wechselt auch das Sekretariat zur ZHAW. Damit verlässt auch Evelyn Munier das SRS; sie wird ihre Pensionierung geniessen. Herzlichen Dank an Nils Soguel und Evelyn Munier für ihren grossen und zeitintensiven Einsatz für das SRS und für die gute Zusammenarbeit mit der KKAG.

ExpertSuisse, Fachkommission öffentlicher Sektor

Die Präsidentin vertritt die KKAG und damit die kantonalen Finanzaufsichtsstellen in dieser Fachkommission. Wichtigste Themen waren die Überarbeitung des PH60 aufgrund der Anpassungen des HWP (neue Standards in der Rechnungsrevision sind SA-CH, diese lösen die PS ab), vorformulierte Bestätigungen, Bewertungsfragen sowie Vorgaben für IKS.

Eidg. Finanzstatistik, Projekt PROOFS

Nach Anfangsschwierigkeiten infolge zu hoher Anforderungen an die Lieferung von Finanzdaten (nebst der Jahresrechnung hätten die Gemeinden auch Budget und Finanzplandaten, sowie Zahlungsdaten liefern sollen und dies quartalsweise!) läuft das Projekt jetzt in die richtige Richtung: Der Bund wird Daten

im bisherigen Rahmen erheben, jedoch wird die Datenlieferung digitalisiert. Die Kantone bestimmen, ob die Datenlieferung an den Bund wie bisher durch den Kanton oder durch die Gemeinden selber erfolgen soll. Der Bund will nur aggregierte Daten publizieren, die Datenhoheit liegt ebenfalls weiterhin bei den Kantonen. Aktuell läuft die Vernehmlassung zu den Grundlagen für die Umstellung. Der Kanton Waadt hat sich als Pilotkanton zur Verfügung gestellt und kann so direkte Rückmeldungen geben.

Die KKAG hat sich vehement dafür eingesetzt, dass die Gemeinden nicht vierteljährlich Daten an den Bund liefern müssen. Einerseits erstellen die Gemeinden (bis auf die Städte) keine Quartalsabschlüsse, andererseits führte eine Datenlieferung alle vier Monate für alle Betroffenen zu einem Mehraufwand, der massiv mehr Ressourcen bedingen würde. Unterstützt wurde die KKAG in ihrer Haltung durch den Städteverband sowie durch mehrere Kantone, die ebenfalls in diesem Sinne Stellung bezogen haben.

Danke!

Ein grosses Dankeschön geht an

- Simon Theus und den Kanton Graubünden für das Gastrecht der GV und die Organisation des wunderbaren Rahmenprogramms
- meine Kolleginnen und Kollegen in der Kommission, die sich für unsere Aufgaben einsetzen sowie ebenfalls an Andreas Hrachowy, Delegierter SRS und Urs Kundert, Arbeitsgruppe Kontenrahmen SRS
- an die anwesenden Referentinnen und Referenten für den fachlichen Input an diesem Anlass
- an alle Mitglieder, die den Weg auf sich genommen haben und sich in ihrer Arbeit täglich für die massvolle und effektive Aufsicht über die Gemeindefinanzen in den Kantonen einsetzen

Bern, im Juni 2024

KKAG-CACSFC



Iris Markwalder
Präsidentin